



Guatemala-Netz Zürich

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. September 2020

Anwesend: Maria Ackermann, Heidi Aubert, Ulrich Cremer, Helen Danuser, Helga Egli, Edith Frei, Alice Froidevaux, Jessica Garcia, Esther Gut, Michael Kohli, Antoinette Leisinger, Annemarie Oetiker, Ulla Pfäffli, Dorothea Rüesch

Vom Vorstand: Silvia Brennwald, Jacqueline Hefti, Barbara Klitzke, Toni Steiner

Entschuldigt: Paulette Baeriswyl, Käthy Meier, Carmen Geser, Hansruedi Guyer, Karl Heuberger, Rolf Keller, Verena Leuenberger, Ursula Nakamura

1. Begrüssung

Toni Steiner eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst die Anwesenden.

2. Wahl von Protokollführer*in und Stimmenzähler*innen

Silvia Brennwald wird als Protokollführerin bestimmt.

Edith Frei wird als Stimmenzählerin gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der letzten MV vom 5. Juni 2019

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2019 wird ohne Gegenstimme angenommen und der Protokollführerin Barbara Müller herzlich verdankt.

4. Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht 2019 wurde verschickt. Er liegt zusätzlich auf.

Barbara Klitzke erwähnt, dass 2019 in Guatemala Wahlen stattgefunden haben und sich unter der Anfang 2020 eingesetzten Regierung nichts zum Guten verändert hat. Die gleiche korrupte Elite bestimmt weiterhin die Politik, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Mit der Beendigung des Mandats der Internationalen Kommission gegen Straflosigkeit in Guatemala CICIG wird die Strafverfolgung erschwert und ist praktisch zum Erliegen gekommen. Auch hat der neue Präsident mehrmals den Ausnahmezustand verhängt.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag weiterhin auf den Vorkommissen in El Estor, wo im Zusammenhang mit dem Nickelabbau durch die Holding Solway GmbH mit Sitz in Zug schwere Menschenrechtsverletzungen begangen werden.

Wir haben drei Bulletins herausgegeben und in jedem Editorial mussten wir berichten, dass die Situation für die Menschen noch schlimmer geworden ist.

Im letzten Jahr haben wir vermehrt politisch interveniert und haben zusammen mit dem Foro Suizo an der Vernehmlassung zur Entwicklungszusammenarbeit des DEZA mit Lateinamerika beteiligt. Auch haben wir Briefe an die zuständigen Stellen im Bern bezüglich der Verantwortung von Solway gesandt. Wir haben erfahren, dass das EDA die Aktivitäten von Guatemala-Netz Zürich wahrnimmt.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Kassen- und Revisionsbericht 2019, Entlastung des Vorstands

Der Kassenbericht liegt auf. Barbara Klitzke vertritt unsere Buchhalterin Verena Leuenberger und erläutert den Bericht.

Bilanz

Saldo per 31.12.2019: 130'739 Franken. Ein grosser Teil ist zweckgebunden, zum einen für das Stipendienprojekt (rund 14'000 Franken), zum anderen für den Menschenrechtsfonds (rund 82'600 Franken); für die Jahre 2020 und 2021 sind für den Menschenrechtsfonds weitere 18'000 Franken zweckgebunden.

Der Reingewinn per 31.12.2019 beläuft sich auf 1'860 Franken.

Erfolgsrechnung

Der Ertrag setzt sich wie folgt zusammen: Mitgliederbeiträge und nicht zweckgebundene Spenden 5'754 Franken, Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds 47'758 Franken und Stipendienprojekt 3'850 Franken.

Die Aufwände für das Stipendienprojekt belaufen sich auf 10'631 Franken und für den Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds auf 21'220 Franken. Die übrigen Ausgaben für den Vereinszweck sind im üblichen Rahmen.

Frage: Weshalb fielen die Einnahmen für das Stipendienprojekt weitaus geringer als jene für den Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds?

Antwort: Dank Toni konnten für den Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds mehrere Kirchgemeinden und z.T. kirchennahe Stiftungen für Spenden gewonnen werden. Die Einnahmen für den Stipendienfonds hingegen wurden im Jahr 2019 lediglich von Mitgliedern generiert. Künftig werden auch Stiftungen angeschrieben.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Der Buchhalterin und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Der Revisionsbericht von Käthy Meier liegt nicht auf, er wird den anwesenden Mitgliedern gemailt.

6. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2021

Die MV bestätigt den Mitgliederbeitrag von 60 Franken einstimmig.

7. Wahl von Vorstand und Revisor*in

Barbara Müller hat den Vorstand verlassen. Toni verdankt die Arbeit von Barbara Müller im Namen von Guatemala-Netz Zürich und würdigt die verschiedenen Aufgaben, die sie mit viel Kenntnis und Engagement bewältigt hat. Sie ist bereit, das Guatemala-Netz bei bestimmten Aufgaben weiter zu unterstützen.

Neue Mitglieder: Michael Kohli und Alice Froideveaux

Michael war 2018/19 für Peace Watch in einem Einsatz in Guatemala. Sein Interesse an Guatemala ist geblieben und auf der Suche nach einer Möglichkeit zur Weiterführung seines Engagements für Guatemala stiess er auf das Guatemala-Netz Zürich.

Die Verbindung zu Guatemala von Alice reicht bis in ihr Studium zurück. Im Rahmen ihrer Doktorarbeit hielt sie sich mehrmals in Guatemala auf. Parallel dazu arbeitet sie als Koordinatorin für das Guatemalanetz Bern. In den letzten beiden Jahren hat sie für die belgische Nichtregierungsorganisation Broederlijk Delen in Guatemala gearbeitet. Nach ihrer Rückkehr im Sommer 2020 trat sie eine Stelle in Zürich an. Ihr Engagement für Guatemala möchte sie im Guatemala-Netz Zürich weiterführen.

Das Guatemala-Netz begrüsst die beiden Neumitglieder herzlich und empfiehlt sie zur Wahl in den Vorstand.

Die neuen Vorstandsmitglieder werden unter Applaus einstimmig gewählt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Auch die Revisorin Käthy Meier ist bereit ihre Arbeit fortzusetzen und wird einstimmig wiedergewählt.

8. Aktuelles

Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds

Der Bericht 2019 des Menschenrechtsverteidiger*innen-Fonds wurde verschickt und liegt auf. Auch dieses Jahr zeigt sich wie wichtig es ist, Menschenrechtsverteidiger*innen unterstützen zu können. Wir konnten auf fünf Gesuche eingehen.

Stipendienprojekt MTC

Der Jahresbericht 2019 wurde verschickt und liegt auf.

13 junge Frauen und 11 junge Männer erhielten ein Stipendium von je 40 Dollar pro Monat. Als Gegenleistung beteiligten sich die Stipendiat*innen an verschiedenen Aktivitäten in ihren Gemeinden. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt auf dem Umweltschutz und der Pflege von Madre Tierra. Im September 2019 organisierten Stipendiat*innen zum ersten Mal einen Markttag, an dem sie selbstproduziertes biologisches Gemüse verkauften.

Konzernverantwortungsinitiative

Das Guatemala-Netz Zürich informierte an verschiedenen Veranstaltungen über die Konzernverantwortungsinitiative.

Einzelne Mitglieder des Vorstands und Netzes engagieren sich in Quartierkomitees.

9. Ausblick und Anregungen

Mit den neuen Vorstandsmitgliedern starten wir mit neuem Elan in das nächste Jahr.

Die Konzernverantwortungsinitiative unterstützen wir mit aller Kraft.

Zu den Vorkommnissen rund das Nickelabbauprojekt des Unternehmens Solway mit Sitz in Zug werden Aktivitäten geplant.

An der geplanten Vorstandsretraite werden die künftige Strategie und Arbeitsschwerpunkte festgelegt und die Aufgaben entsprechend verteilt.

Für das Protokoll: Silvia Brennwald

Zürich, 8. Oktober 2020